

Maximales Jubiläumsjahr auf der Festung Kufstein

Pünktlich zum Kaiser Maximilian Gedenkjahr 2019 wird auf der Festung Kufstein ein neues, ganzheitliches Museumskonzept realisiert. Die Festungsbetreibergesellschaft wird dafür in den nächsten zwei Jahren rund 1.3 Millionen Euro investieren. Zum Start in die Sommersaison Anfang April wird bereits eine interaktive Dauerausstellung zu Maximilian dem I. zu sehen sein. Im Herbst folgen zwei weitere neue multimediale Ausstellungsbereiche. Bis Ende 2020 wird der Großteil der Ausstellungsflächen des Kufsteiner Wahrzeichens neugestaltet.

Die museale Weiterentwicklung der Festung Kufstein ist eines der zentralen Anliegen der Festungsbetreibergesellschaft Top-City-Kufstein GmbH. In Zusammenarbeit mit der auf museale Konzeptionen spezialisierten Firma Bogner.Knoll aus Wien sowie dem auf der Festung beheimateten Heimatkundeverein hat die Betreibergesellschaft eine umfassende museale Neugestaltung auf den Weg gebracht. Rund 1.3 Millionen Euro werden in die Umsetzung der neuen Ausstellungsbereiche investiert. *„Derzeit haben die Museen- und Ausstellungen auf der Festung nur bedingt einen thematischen Bezug zur Festungsgeschichte. Im Rahmen der musealen Neuaufstellung werden wir einen thematisch nachvollziehbaren Bogen durch die ereignisreiche Geschichte der Festungsanlage spannen“*, erläutert Top-City-Kufstein GF Mag. Emanuel Präauer das Konzept und ergänzt: *„Die einzelnen Ausstellungen werden in direktem Zusammenhang zueinanderstehen. Für den Besucher ergibt sich dadurch ein kompakter und leicht verständlicher roter Faden durch die bedeutendsten Epochen der Festungsgeschichte.“*

Erfahren mit allen Sinnen – Geschichte wird lebendig

Die Konzeption des Museumsleitplans wurde in Zusammenarbeit mit Katharina Knoll (bogner.knoll) aus Wien realisiert. bogner.knoll gilt als eine der renommiertesten Projektentwicklungsfirmen im musealen Bereich und hat unzählige nationale und internationale Museumsprojekte begleitet, darunter namhafte Institutionen, wie das Universalmuseum Joanneum in der Steiermark, Schloss Hof in Niederösterreich, das Deutsche Museum München oder das Domquartier in Salzburg. Im Gegensatz zu den klassischen Museen liegt der Fokus auf der Festung Kufstein nicht auf der Gestaltung einer Sonderausstellung im herkömmlichen Sinne, vielmehr wird die Neuaufstellung die Festungsanlage in den Vordergrund gerückt und die einzelnen vertiefenden Ausstellungen in eine Gesamterzählung eingebettet. *„Die Inhalte werden so aufbereitet, dass sie zwar informativ und wissenschaftlich korrekt, gleichzeitig aber nicht zu spezialisiert sind. Es wird auf die demographische Breite der Zielgruppen und die Ausrichtung der Festung als Freizeitdestination geachtet. Die Ausstellungen werden neugierig machen und stellenweise auch zum Nachdenken anregen“*, konkretisiert Katharina Knoll, Projektleiterin und GF von bogner.knoll und verdeutlicht weiter: *„Im Sinne der Leitlinie „Erfahren mit allen Sinnen“ und dem Fokus auf Familien mit Kindern werden unterschiedliche Vermittlungsmodi zum Einsatz kommen, mit dem Ziel, die Erzählung möglichst lebendig zu gestalten.“* Der Einsatz von multimedialen Elementen steht dabei im zentralen Fokus. Neben einem sprechenden Gemälde werden bspw. eine Holo- sowie eine 270Grad-Projektion zur Festungsgeschichte zu sehen sein. Zudem wird ein neues Besucherleitsystem optimale Orientierung durch das weitläufige Festungsareal garantieren. Die bereits bestehende Audio-Guide App wird zusätzlich auf die neuen Inhalte abgestimmt. Darüber hinaus wird es ergänzend speziell für Kinder- und Schulgruppen maßgeschneiderte Angebote wie Erlebnisführungen und Kinderworkshops geben. *„Die museumspädagogische Vermittlung ist uns sehr wichtig. Daher wird es in Zusammenarbeit mit der Fremdenführer Vereinigung GUIDES neue Angebote für Schulen geben. Die Kaiser Maximilian Ausstellung ist dabei Startpunkt für eine spannende und interaktive Entdeckungsreise durch die Festung“*, erzählt Präauer weiter.

EU Förderprojekt

Ein Großteil des Museumprojekts wird über ein EU-Förderprogramm kofinanziert. Gemeinsam mit der FH Kufstein Tirol, der Universität Passau, dem Museum der Veste Oberhaus in Passau sowie der Salzburg Research Forschungsgesellschaft hat die Top-City-Kufstein GmbH 2016 im Rahmen des INTERREG Österreich – Bayern 2014 – 2020 Programms das Projekt "ViSIT - Virtuelle Verbund-Systeme und Informationstechnologien für die touristische Erschließung von kulturellem Erbe" gestartet. Dieses EU Projekt war letztlich die Initialzündung für die museale Weiterentwicklung der Festung Kufstein. *„Ohne die Fördergelder wäre die Umsetzung des Projekts nicht denkbar“*, bringt es Präauer auf den Punkt.

Ereignisreiches Kaiser Maximilian Jahr 2019

Neben der musealen Neugestaltung wird es auf der Festung Kufstein 2019 einige zusätzliche Highlights zu Ehren Kaiser Maximilians geben. Neben thematischen Sonderführungen, einem Chor-Konzert mit den Wiener Sängerknaben in der Festungsarena wird es am 24. August 2019 erstmals in Kooperation mit dem Heimatkundeverein einen historischen Kostümball geben, bei dem neben den Beteiligten auch alle Gäste ausschließlich in Gewandung erscheinen werden. Tickets für dieses außergewöhnliche Event sind ab 1.2.2019 an der Festungskasse bzw. beim TVB Kufsteinerland erhältlich. Zudem stehen rund 300 Leihkostüme, die im Ticketpreis inkludiert sind, zur Verfügung. Informationen unter: www.maxkufstein.at bzw. +43 5372 66525

Erfreuliche Jahresbilanz 2018

Die Betreibergesellschaft kann zudem auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Rund 171.200 Gäste haben das Kufsteiner Wahrzeichen besucht, das entspricht einem Plus von 5,8% im Vergleich zu 2017. *„Obwohl das Gruppengeschäft kontinuierlich sinkt, konnten wir mehr Besucher verzeichnen, das freut uns besonders, da es uns gemeinsam mit dem TVB und Stadtmarketing gelingt, mehr Individualgäste nach Kufstein und im Speziellen auf die Festung zu locken,“* freut sich Emanuel Präauer und ergänzt: *„Nichts desto trotz sollen die neuen Angebote zusätzliche Besucher bringen und vor allem einen wesentlichen Mehrwert für große und kleine Gäste bieten.“*

Die Festung Kufstein ist täglich geöffnet. Auch an allen Feiertagen. Alle Infos: www.festung.kufstein.at